

SpoldzielniaMleczarska MLEKPOL I w Grajewie
ul. Elewatorska 13
19-203 Grajewo
POLEN

Ampack GmbH
Lechfeldgraben 7
86343 Königsbrunn
Tel. +49 8231 6005-0

www.ceratech-group.com

Client no.: 14904
Your VAT Reg no.: PL7190000425

17.02.2025
Page 1 of 19
Our ref.: GDB

Ordner Kurz AN

OFFER no.: 0000094249

Your enquiry: Email through Pawel
dtd.: 31.01.2025
Machine no.:
Despatch: UPS
Dispatch: SpoldzielniaMleczarska MLEKPOL I w Grajewie
ul. Elewatorska 13
19-203 Grajewo
POLEN

Dear Sir or Madame,

We thank you very much for your above enquiry and are pleased to offer you as follow, subject to prior sale:

Pos.	Reference no. Item	Quantity	Unit	Price per unit	Unit of price	Total price
10	8116005324 Drosselrückschlagventil Throttle check valve CRGRLA-1/8-B Old item no.: ZP040121CRGRLA18 Total weight of position: 0,04 KG	1,000	STK	69,01 EUR	1 STK	69,01 EUR
20	8116274983 Ventil valve STOPPVENTIL G1/8 Old item no.: ZP04032218000200 Total weight of position: 0,06 KG	1,000	STK	99,45 EUR	1 STK	99,45 EUR
30	8116275485 Steckverschraubung plug-in screw G1/8; DRM. 8; WINKEL; DREHBAR Old item no.: ZP0601GCK18WE080 Total weight of position: 0,03 KG	1,000	STK	92,40 EUR	1 STK	92,40 EUR
40	8180010560	1,000	STK	21,55 EUR	1 STK	21,55 EUR

see next page

Offer no.: 0000094249 dtd: 17.02.2025

Page 2 of 19

Pos.	Reference no. Item	Quantity	Unit	Price per unit	Unit of price	Total price
	Winkelverschraubverschrbg					
	Elbow male connector					
	930X4M-6FF-1/8					
	Old item no.:	ZP0609ELSAWFF1806VA				
	Total weight of position:	0,01 KG				
	Sub-total:					282,41 EUR
	Postage/Packaging					60,00 EUR
	Total:					342,41 EUR

Conditions of payment and delivery:

Prices: All prices to be understood net.
Date of dispatch: on Stock
Payment condition: 30 days - net
Installation: We invoice according to expenditures, according to our current conditions of installation.
Terms of delivery: DAP Sokolka - Incoterms 2020
Reservation of ownership: The delivered goods are our property until complete payment has been effected.
Validity of offer: 2 months
We would be very pleased to receive your order.
With best regards

Ampack GmbH

see next page

[illegible]

Bitte beachten Sie unseren Mindestauftragswert von 150€.

Wenn dieser Wert nicht erreicht wird, berechnen wir Ihnen zusätzlich die Differenz zu Ihrem Bestellwert.

Please note our minimum order value of €150.

If this value is not reached, we will charge you the difference to your order value.

[illegible]

Allgemeine Servicebedingungen

Version 20240430

1. Geltungsbereich

Diese Bedingungen gelten für sämtliche Serviceleistungen, für Training, für Umbauten und Modernisierungen von Maschinen und Anlagen sowie für die Lieferung von Ersatzteilen und von Software (nachfolgend «Leistungen» genannt) durch die Ampack GmbH (nachfolgend «Unternehmer» genannt) ausschließlich. Sie ergänzen die sonstigen besonderen Vertragsbedingungen, wobei sämtliche Nebenabreden oder Änderungen dieser Bedingungen, einschließlich dieser Klausel, der Schriftform bedürfen.

Den abweichenden Einkaufsbedingungen des Bestellers wird ausdrücklich widersprochen. Diese werden durch die Auftragsannahme durch den Unternehmer nicht Vertragsinhalt.

2. Leistungsumfang

Der Leistungsumfang ergibt sich aus der Auftragsbestätigung des Unternehmers sowie aus dem Stundenrapport des Servicepersonals.

3. Preis für erbrachte Leistungen

Sofern nicht anders vereinbart, werden die Leistungen grundsätzlich nach Zeit und Aufwand gemäß den jeweils gültigen Ansätzen des Unternehmers abgerechnet. Der Besteller bescheinigt dem Personal des Unternehmers die aufgewendete Arbeitszeit durch Stundenrapporte. Erteilt der Besteller die Bescheinigung nicht rechtzeitig oder durch hierfür nicht zuständiges Personal, so gelten die Aufzeichnungen des Personals des Unternehmers als Abrechnungsgrundlage. Reisezeiten sowie eine angemessene auftragsbedingte Vorbereitungs- sowie Abwicklungszeit nach der Reise gelten als Arbeitszeit. Sie können durch den Unternehmer jederzeit und ohne vorherige Anzeige geändert werden. Die Preise verstehen sich grundsätzlich exkl., Fracht, Porto und Verpackung.

Alle Preise verstehen sich ohne Mehrwertsteuer, Umsatzsteuern, Nutzungssteuern oder ähnliche Steuern, Abgaben, Zölle, staatliche Veranlagungen jeglicher Art, die von einer Behörde gleich welcher Art erhoben werden, einschließlich etwaiger Zuschläge und Aufschläge darauf ("Indirekte Steuern" oder in der Einzahl "Indirekte Steuer"). Darüber hinaus verstehen sich alle Preise ohne Ertragsteuern oder ähnliche Steuern, Abgaben, Zölle, staatliche Veranlagungen, die von einer Behörde gleich welcher Art erhoben werden (einschließlich etwaiger Zuschläge und Abgaben darauf) und für die der Unternehmer der Steuerpflichtige ist ("direkte Steuern" oder in der Einzahl "direkte Steuer"). Fallen indirekte Steuern oder direkte Steuern an, sind sie vom Besteller zusätzlich zu den vereinbarten Preisen

see next page

zu tragen.

Die Vertragsparteien werden sich nach besten Kräften bemühen, in Steuerangelegenheiten zusammenzuarbeiten. Insbesondere, aber nicht ausschließlich, wird jede Partei die andere Partei unverzüglich schriftlich über jedes Ereignis oder jede Situation informieren, die die steuerliche Position der anderen Partei beeinflusst.

Führen vom Besteller verursachte Verzögerungen bei der Durchführung dieses Vertrages zu einer Erhöhung von Steuern, Abgaben, Zöllen, behördlichen Veranlagungen gleich welcher Art, denen des Unternehmers als Steuerpflichtiger unterliegt, so hat der Besteller diese Steuern, Abgaben, Zölle, behördlichen Veranlagungen zusätzlich zu den in diesem Vertrag vereinbarten Preisen zu tragen und den Unternehmer im Rahmen des Möglichen davon freizustellen.

Die angegebenen Lieferzeiten sind Richtzeiten und beinhalten keine Transportzeit zum Kunden. Mit der Auftragsbestätigung wird der voraussichtliche Liefertermin angegeben.

4. Pläne, technische Unterlagen und Software

Pläne und technische Unterlagen sind nur verbindlich, soweit sie schriftlich zugesichert worden sind.

Jede Vertragspartei behält sich alle Rechte an Plänen, technischen Unterlagen und Software, insbesondere Test- und Prüfungsprogrammen, vor, die sie der anderen Partei ausgehändigt hat. Die empfangende Vertragspartei anerkennt diese Rechte und wird die Unterlagen nicht ohne vorgängige schriftliche Ermächtigung durch die andere Vertragspartei ganz oder teilweise Dritten zugänglich machen oder außerhalb des Zwecks verwenden, zu dem sie ihr übergeben worden sind.

Der Besteller hat keinerlei Anspruch auf Erhalt von Detail- oder Montagezeichnungen.

5. Mitwirkung des Bestellers und technische Hilfeleistung

Der Besteller hat die zum Schutz von Personen und Sachen an der Montagestelle notwendigen speziellen Maßnahmen zu treffen. Besteller und Unternehmer haben jeweils einen verantwortlichen Vertreter (Montageleiter) zu benennen, die die Aufgabe haben, bei der Durchführung der Leistungen Verbindung miteinander zu halten und die Arbeiten zu koordinieren. Der Besteller hat auch den Montageleiter des Unternehmers über bestehende spezielle Sicherheitsvorschriften zu unterrichten, soweit diese für das Montage-Personal von Bedeutung sind. Er benachrichtigt den Unternehmer über Verstöße seines Montage-Personals gegen solche Sicherheitsvorschriften. Bei schwerwiegenden Verstößen kann es dem Zuwiderhandelnden im Einvernehmen mit dem Montageleiter den Zutritt zur Montagestelle verweigern. Der Unternehmer muss den Besteller auf die besonderen Gefahren, die sich aus der Ausführung der Leistungen ergeben können, aufmerksam machen.

Der Besteller ist auf seine Kosten zur technischen Hilfeleistung verpflichtet, insbesondere zu:

- Bereitstellen des notwendigen qualifizierten Personals in der für die Montage erforderlichen Zahl und für die erforderliche Zeit; das Personal hat die Weisungen des Montageleiters zu befolgen. Bei Arbeiten außerhalb der Betriebszeit muss aus Sicherheitsgründen ein Betriebsangehöriger des Bestellers anwesend sein. Der Unternehmer übernimmt für das Personal des Bestellers keine Haftung. Ist durch die Hilfskräfte ein Mangel oder Schaden aufgrund von Weisungen des Montageleiters entstanden, so gelten die nachstehenden Bestimmungen zur Gewährleistung und Haftung.
- Vornahme aller Erd-, Bau-, Rettungs- und Gerüstarbeiten einschließlich Beschaffung der notwendigen Baustoffe. Fundamente müssen vor Montagebeginn vom Besteller vermessen, freigegeben und belastbar sein.

see next page

- Bereitstellung der erforderlichen Hebezeuge, Transportgeräte und Werkzeuge sowie der erforderlichen Bedarfsgegenstände und -stoffe (z.B. Rüsthölzer, Keile, Unterlagen, Zement, Putz- und Dichtungsmaterial, Schmiermittel, Brennstoffe etc.).
- Bereitstellung von Heizung, Beleuchtung, Betriebskraft, Wasser einschließlich der erforderlichen Anschlüsse.
- Bereitstellung notwendiger, trockener und verschließbarer Räume für die Aufbewahrung des Werkzeuges des Montagepersonals und hochwertiger Maschinenteile.
- Transport der Montageteile an der Montagestelle, Schutz der Montagestelle und -materialien vor schädlichen Einflüssen jeglicher Art, Reinigen der Montagestelle, Herrichtung geeigneter Zufahrtswege.
- Bereitstellung geeigneter, diebessicherer Aufenthalts- und Arbeitsräume (mit Beheizung, Beleuchtung, Waschgelegenheit, sanitärer Einrichtung) und Erster Hilfe für das Montagepersonal.
- Bereitstellung der Materialien, Schaffung geeigneter Voraussetzungen und Vornahme aller sonstigen Handlungen, die zur Einregulierung des Liefergegenstandes und zur Erprobung notwendig sind.

Die technische Hilfeleistung des Bestellers muss gewährleisten, dass die Montage unverzüglich nach Ankunft des Montagepersonals begonnen und ohne Verzögerung durchgeführt werden kann.

Kommt der Besteller seinen Pflichten nicht nach, so ist der Unternehmer nach Ankündigung berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die dem Besteller obliegenden Handlungen an seiner Stelle und auf seine Kosten vorzunehmen. Im Übrigen bleiben die gesetzlichen Rechte und Ansprüche des Unternehmers unberührt, insbesondere gehen die dadurch entstandenen Kosten (z.B. Wartezeit, Rückreise) zu Lasten des Bestellers.

6. Ausführungsfrist

Alle Angaben über die Ausführungs- und Lieferfristen beruhen auf Schätzungen und sind daher nicht verbindlich.

Eine Ausführungsfrist ist nur dann verbindlich, wenn dies ausdrücklich und schriftlich vereinbart wurde. Dazu muss der Umfang der Leistungen feststehen. Eine verbindlich vereinbarte Ausführungsfrist wird angemessen verlängert:

- wenn die Angaben, die der Unternehmer für die Ausführung der Leistungen benötigt, diesem nicht rechtzeitig zugehen oder wenn sie der Besteller nachträglich abändert,
- wenn der Besteller seinen Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht nachkommt, insbesondere die Obliegenheiten betreffend Mitwirkung (Ziffer 5) und technische Hilfeleistung oder die Zahlungspflichten nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß erfüllt,
- bei Umständen, die der Unternehmer nicht zu vertreten hat, beispielsweise, wenn Mobilmachung, Krieg, Bürgerkrieg, Aufruhr oder Sabotage drohen oder eingetreten sind sowie bei Arbeitskonflikten, Unfällen, Krankheiten, verspäteten oder fehlerhaften Zulieferungen der nötigen Materialien, Maßnahmen oder Unterlassungen von Behörden oder staatlichen Organen, unvorhersehbaren Transporthindernissen, Brand, Explosion, Naturereignissen.

Wird eine verbindlich vereinbarte Ausführungsfrist aus Gründen nicht eingehalten, die allein der

see next page

Unternehmer zu vertreten hat, kann der Besteller, soweit ihm dadurch ein Schaden entstanden ist, frühestens nach 14 Tagen der Verspätung eine Verzugsentschädigung von 0,5% pro vollendete Woche der weiteren Verspätung bis maximal 5% verlangen. Der Prozentsatz der Entschädigung berechnet sich vom Preis der Leistung des Unternehmers für den Teil der Anlage, der wegen des Verzugs nicht rechtzeitig in Betrieb genommen werden kann. Weitere Ansprüche und Rechte wegen Verzugs, insbesondere Schadenersatz, sind ausgeschlossen.

7. Abnahme

Der Besteller ist zur Abnahme der Leistungen verpflichtet, sobald ihm deren Beendigung angezeigt ist. Die Abnahmeprüfung ist in Gegenwart beider Parteien vorzunehmen. Allfällige Mängel hat der Besteller dem Unternehmer unverzüglich schriftlich bekannt zu geben. Unterlässt er dies, so gelten die Leistungen als genehmigt.

Liegt ein nicht wesentlicher Mangel vor, so kann der Besteller die Abnahme nicht verweigern, wenn der Unternehmer seine Pflicht zur Beseitigung des Mangels ausdrücklich anerkennt.

Verzögert sich die Abnahme ohne Verschulden des Unternehmers, so gilt die Abnahme nach Ablauf zweier Wochen seit Anzeige der Beendigung der Montage als erfolgt oder spätestens mit Aufnahme bzw. Wiederaufnahme der gewerblichen Produktion. Mit der Abnahme entfällt die Haftung des Unternehmers für erkennbare Mängel, soweit sich der Besteller nicht die Geltendmachung eines bestimmten Mangels vorbehalten hat. Zur Durchführung der Abnahmeprüfungen hat der Besteller Personal, Energie, Schmiermittel, Wasser, Brennstoff und alle sonstigen Materialien unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, soweit dies zur Vornahme der Abnahmeprüfungen sowie zur betriebsfertigen Einstellung des Werkes notwendig ist.

Ist eine förmliche Abnahme nicht ausdrücklich vereinbart, so tritt an die Stelle der Abnahme der Zeitpunkt der Fertigstellungsmeldung durch den Unternehmer oder bei Lieferung von Ersatzteilen die Entgegennahme ohne unverzügliche Mängelrüge. Die förmliche Abnahme erfolgt durch beiderseitige Unterzeichnung eines Abnahmeprotokolls.

8. Gefahrtragung, Eigentum

Der Besteller trägt die Gefahr für das zu montierende Material während eines nötig gewordenen Transportes oder einer Lagerung sowie während der Ausführung der Leistungen sowie für die von ihm zur Verfügung gestellten Werkzeuge, Ausrüstungen und Materialien, auch wenn die Leistungen in den Werken des Unternehmers erfolgen. Ist die Montageleistung vor der Abnahme ohne ein Verschulden des Unternehmers untergegangen oder verschlechtert worden, so ist dieser berechtigt, den Montagepreis abzüglich der ersparten Aufwendungen dennoch zu verlangen. Das Gleiche gilt bei vom Unternehmer unverschuldeter Unmöglichkeit der Montage.

Mangels gegenteiliger Vereinbarung bleiben ersetzte Teile im Eigentum des Bestellers. Eine eventuelle umweltgerechte Entsorgung der ersetzten Teile oder der beim Service anfallenden Verbrauchsmaterialien (Öle, Gase, Staub etc.) ist Sache des Bestellers.

Den Lieferungen werden die Incoterms® 2020 zugrunde gelegt.

9. Gewährleistung

Der Unternehmer leistet für die Dauer von zwölf Monaten nach Abnahme bzw. Beendigung der Leistungen Gewähr für deren fachgemäße und sorgfältige Ausführung gemäß den nachstehenden Bestimmungen.

see next page

Bei Ersatzteilen berechnet sich die zwölfmonatige Gewährleistungsfrist ab Inbetriebnahme, dauert aber längstens 18 Monate ab Lieferung des Unternehmers. Werden die Leistungen aus den in Ziffer 6 genannten Gründen unterbrochen, beginnt die Gewährleistungsfrist für die vor der Unterbrechung fertiggestellten Leistungen spätestens 3 Monate nach Beginn der Unterbrechung.

Die Gewährleistungspflicht erlischt in jedem Falle zwei Jahre nach dem vereinbarten Beginn der Leistungen. Während der Gewährleistungszeit entdeckte Mängel der Leistungen werden kostenlos beseitigt. Mängel an Ersatzteilen werden nach Wahl des Unternehmers durch Beseitigung oder Ersatzlieferung behoben. Voraussetzung ist, dass die Mängel unverzüglich nach Entdeckung dem Unternehmer schriftlich angezeigt werden. Eine Nachbesserungspflicht seitens des Unternehmers besteht aber nicht, wenn der Mangel für die Interessen des Bestellers unerheblich ist oder auf einem Umstand beruht, der dem Besteller zuzurechnen ist. Die Gewährleistungspflicht des Unternehmers gilt nur für Mängel, die unter normalen Betriebsbedingungen und bei ordnungsgemäßem Gebrauch entstehen. Sie gilt nicht für Mängel, die entstehen infolge fehlerhafter oder fehlender Wartung, fehlerhafter Bedienung und Montage bzw. Installation durch den Besteller oder infolge Änderungen an den Leistungen ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmers, schlecht ausgeführten Reparaturen durch den Besteller bzw. Dritte oder infolge normaler Abnutzung. Ebenso keine Gewährleistung besteht, wenn der Besteller nicht umgehend geeignete Maßnahmen zur Schadenminderung trifft.

Für Nachbesserungsarbeiten im Rahmen der Gewährleistung übernimmt der Unternehmer die Gewährleistung in gleichem Umfang wie für die ursprünglichen Leistungen, jedoch nicht über die für diese geltende Gewährleistungszeit hinaus. Weitergehende Ansprüche und Rechte wegen Mängeln als die unter Ziffer 9 genannten sind ausgeschlossen.

10. Haftung

Der Unternehmer haftet gegenüber dem Besteller nur für solche Sachschäden, die sein Personal bei der Ausführung der Leistungen oder bei der Nachbesserung allfälliger Mängel in rechtswidriger Absicht oder grobfahrlässig verursacht hat.

Eine Haftung für Sachschäden, die auf Arbeiten des Personals des Bestellers oder Dritter unter der Überwachung des Unternehmers zurückzuführen sind, übernimmt der Unternehmer nur, wenn diese Mängel nachweislich auf grobe Fahrlässigkeit seines Personals bei Anweisungen oder bei der Überwachung beruhen.

Die Haftung des Unternehmers ist insgesamt beschränkt auf den Betrag, der der Vergütung entspricht.

Weitere Ansprüche des Bestellers, insbesondere die Geltendmachung indirekter Schäden, wie z.B. Produktionsausfall, Nutzungsverluste, Verlust von Aufträgen, entgangener Gewinn oder der Ersatz von Schäden anderer Art sind, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund sie geltend gemacht werden, ausgeschlossen.

Im Übrigen gilt dieser Haftungsausschluss nicht, soweit ihm zwingendes Recht entgegensteht.

11. Ersatzleistung des Bestellers

Werden ohne Verschulden des Unternehmers die von ihm gestellten Vorrichtungen oder Werkzeuge auf dem Montageplatz beschädigt oder geraten sie ohne sein Verschulden in Verlust, so ist der Besteller zum Ersatz dieser Schäden verpflichtet. Schäden, die auf normale Abnutzung zurückzuführen sind, bleiben außer Betracht.

12. Zahlungsbedingungen

see next page

Grundsätzlich werden der Preis und die Kosten monatlich in Rechnung gestellt; sie sind vom Besteller innert 30 Tagen nach Fakturadatum zu bezahlen. Der Unternehmer ist berechtigt, eine teilweise oder ganze Vorauszahlung des mutmaßlichen Betrages zu verlangen.

Die Zahlungen sind vom Besteller ohne irgendwelche Abzüge (Skonto, Spesen, Steuern, Gebühren usw.) gemäß den Angaben der jeweiligen Rechnungsstellung zu leisten, um die Zahlungspflicht zu erfüllen.

Der Besteller darf Zahlungen wegen Beanstandungen, Ansprüchen oder vom Unternehmer nicht anerkannter Gegenforderungen des Bestellers weder zurückhalten noch kürzen oder verrechnen. Die Zahlungen sind auch dann zu leisten, wenn die Leistungen aus Gründen, die der Unternehmer nicht zu vertreten hat, verzögert oder unmöglich werden.

Bei Überschreitung der vereinbarten Zahlungsfristen werden unter dem Vorbehalt anderer Rechte ohne besondere Mahnung Verzugszinsen berechnet zu einem Zinssatz von 7% p.a. Durch die Zahlung von Verzugszinsen wird die Verpflichtung zu vertragsmäßiger Zahlung nicht aufgehoben.

13. Allgemeines

Der Besteller darf das Personal des Unternehmers ohne dessen vorherige schriftliche Genehmigung nicht zu Arbeiten heranziehen, die nicht unter den Vertrag fallen.

Der Besteller hat beim Einsatz der Monteure des Unternehmers die Arbeitsbeschränkungen nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Genehmigungen zur ausnahmsweisen Abweichung müssen dem Besteller von den zuständigen Stellen schriftlich vorliegen. Die Monteure sind nicht berechtigt, im Namen des Unternehmers Abmachungen mit dem Besteller zu treffen.

Im Rahmen unserer Qualitätssicherung und –Verbesserung sind projektbezogene Zufriedenheitsabfragen möglich. Diese Abfragen sind freiwillig.

14. Teilunwirksamkeit

Sollte sich eine Bestimmung dieser Allgemeinen Montage- und Servicebedingungen als ganz oder teilweise unwirksam erweisen, so werden die Vertragsparteien diese Bestimmung durch eine neue, ihrem rechtlichen und wirtschaftlichen Erfolg möglichst nahekommende Vereinbarung ersetzen.

15. Antikorruptionsklausel

Jede Vertragspartei versichert, weder direkt noch indirekt Geld oder Wertgegenstände an eine natürliche oder juristische Person zu zahlen, anzubieten, zu gewähren, zu versprechen oder zu geben oder die Zahlung oder Gewährung von Geld oder Wertgegenständen zu genehmigen, um auf rechtswidrige oder unangemessene Weise eine Entscheidung herbeizuführen oder ein Geschäft oder einen Vorteil im Zusammenhang mit diesem Vertrag zu erhalten oder zu behalten. Der Besteller verpflichtet sich, den Unternehmer unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn ihm zu irgendeinem Zeitpunkt bekannt wird, dass seine vorgenannte Zusicherung nicht mehr zutreffend ist. Der Besteller wird den Unternehmer unverzüglich über jeden bekannten oder vermuteten Verstoß gegen die vorgenannte Verpflichtung informieren. Der Unternehmer kann diese Vereinbarung durch schriftliche Mitteilung fristlos kündigen, wenn nachgewiesen wird, dass der Besteller gegen diese Ziffer 15 verstoßen hat.

Im Fall einer Kündigung nach Ziffer 15 ist die Geltendmachung eines Schadens oder die Geltendmachung anderer Rechte durch den Besteller wegen der Kündigung ausgeschlossen.

see next page

16. Exportkontrollklausel

Die Lieferungen und Leistungen (Vertragserfüllung) stehen unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Exportkontrollbestimmungen, insbesondere Embargos oder sonstigen Sanktionen entgegenstehen. Der Besteller verpflichtet sich, alle Informationen und Unterlagen beizubringen, die für die Ausfuhr oder Verbringung benötigt werden. Verzögerungen aufgrund von Exportprüfungen oder Genehmigungsverfahren setzen Fristen und Lieferzeiten außer Kraft. Werden erforderliche Genehmigungen nicht erteilt, bzw. ist die Lieferung und Leistung nicht genehmigungsfähig, gilt der Vertrag bezüglich der betroffenen Teile als nicht geschlossen.

Der Unternehmer ist berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn die Kündigung für ihn erforderlich ist zur Einhaltung nationaler oder internationaler Rechtsvorschriften.

Im Fall einer Kündigung nach Ziffer 16 ist die Geltendmachung eines Schadens oder die Geltendmachung anderer Rechte durch den Besteller wegen der Kündigung ausgeschlossen.

Der Besteller hat bei Weitergabe der von dem Unternehmer gelieferten Güter (Hardware und/oder Software und/oder Technologie sowie dazugehörige Dokumente, unabhängig von Art und Weise der Zurverfügungstellung) oder der von dem Unternehmer erbrachten Werk- und Dienstleistungen (einschließlich technischer Unterstützung jeder Art) an Dritte im In- und Ausland die jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen (Re-) Exportkontrollrechts einzuhalten.

Der Besteller ist verpflichtet, sämtliche Dokumente, die zur Erfüllung einer behördlichen Auflage erforderlich sind, unverzüglich vorzulegen.

17. Ausfuhrverbot in die Russische Föderation

(1) Der Besteller darf die Leistungen, die im Rahmen oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag geliefert werden und in den Anwendungsbereich von Artikel 14f der Verordnung über Maßnahmen im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine (SR 946.231.176.72) fallen, weder direkt noch indirekt in die Russische Föderation oder zur Verwendung in der Russischen Föderation verkaufen, ausführen oder wiederausführen.

(2) Der Besteller bemüht sich nach bestem Wissen und Gewissen, sicherzustellen, dass der Zweck von Absatz (1) nicht durch Dritte in der weiteren Handelskette, einschließlich möglicher Wiederverkäufer, verletzt wird.

(3) Der Besteller muss einen angemessenen Überwachungsmechanismus einrichten und aufrechterhalten, um Verhaltensweisen Dritter in der weiteren Handelskette, einschließlich möglicher Wiederverkäufer, die den Zweck von Absatz (1) verletzen würden, zu erkennen.

(4) Jeder Verstoß gegen die Absätze (1), (2) oder (3) stellt einen wesentlichen Verstoß gegen ein wesentliches Element des Vertrags dar, und der Unternehmer ist berechtigt, angemessene Abhilfemaßnahmen zu verlangen, namentlich:

- (i) Die Beendigung des Vertrags und/oder
- (ii) eine Vertragsstrafe in Höhe des Gesamtwerts der ausgeführten Leistungen.

(5) Der Besteller informiert den Unternehmer unverzüglich über etwaige Probleme bei der Anwendung der Absätze (1), (2) oder (3), einschließlich etwaiger relevanter Aktivitäten Dritter, die den Zweck von Absatz (1) verletzen könnten. Der Besteller stellt dem Unternehmer auf Anfrage innerhalb von zwei Wochen Informationen über die Einhaltung der Verpflichtungen nach den Absätzen (1), (2) und (3) zur Verfügung.

see next page

18. Höhere Gewalt

Jede Partei ist berechtigt, die Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten soweit einzustellen, als die Erfüllung unverschuldet durch Umstände unmöglich gemacht oder unangemessen erschwert wird, die ihre Ursache außerhalb der angemessenen Kontrolle des Unternehmers (oder dessen Zulieferer) oder Bestellers haben, wie bspw. Brand, kriegerische Auseinandersetzungen, Krieg, allgemeine Mobilmachung, Aufstand, Requisition, Beschlagnahme, Embargo, Pandemie, Epidemie, Einschränkungen des Energieverbrauchs, Arbeitskampfmaßnahmen sowie überregionale Störungen der Lieferkette sowie fehlerhafte oder verzögerte Lieferungen durch Subunternehmer aufgrund der in dieser Ziffer aufgeführten Umstände. Das Recht des Unternehmers zur Einstellung der vertraglichen Pflichten gilt auch für weitere Umstände, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat. Die sich auf die höhere Gewalt berufende Partei hat die andere Partei unverzüglich und schriftlich vom Eintritt und dem Ende eines solchen Umstandes in Kenntnis setzen. Hindert die höhere Gewalt den Besteller an der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten, hat er den Unternehmer für aufgewendete Kosten zur Sicherung und zum Schutz des Werkes zu entschädigen.

Ungeachtet aller in diesen Bedingungen festgelegten Auswirkungen, hat jede Partei das Recht, vom Vertrag durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei zurückzutreten, falls die Aussetzung der Erfüllung des Vertrages durch höhere Gewalt länger als sechs Monate andauert. In diesem Fall sind dem Unternehmer seine bis dahin angefallene Kosten (insbesondere Material, Arbeitsstunden, Zulieferverträge) zu erstatten.

19. Anwendbares Recht / Schiedsgerichtsbarkeit

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Unternehmer und dem Besteller gilt ausschließlich materielles schweizerisches Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG). Alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer von einem oder mehreren gemäß dieser Ordnung ernannten Schiedsrichtern endgültig entschieden. Der Sitz des Schiedsgerichts ist Schaffhausen, Schweiz.

see next page

see next page

General Terms and Service Conditions

Version 20240430

1. Scope of validity

These Conditions exclusively apply to work undertaken in connection with all services rendered, for training, for modification work and modernisations of machinery and equipment as well as for the delivery of spare parts and software (hereinafter generally "Services") by Ampack GmbH (hereinafter "Contractor").

They add to any specific provisions, however, any changes or additional agreements, including this clause, are only valid if made in writing. Deviating purchasing conditions of the customer (hereinafter "Customer") are expressly rejected; these do not become part of the contract upon Contractor's acceptance of Customer's order.

2. Scope of Services

The Scope of Services results from the Contractor's order confirmation and the work report of the field service personnel.

3. Pricing for Services rendered

Unless otherwise expressly agreed, the Service works shall be invoiced according to the time spent and material used based on the Contractor's rates. The Customer shall certify the performance by signing the respective reports. If the Customer refuses to grant certification without reason, by authorized personnel or if it is not granted in due time, the entries of the Contractor's personnel shall serve as a basis for calculation.

Travelling time as well as a reasonable amount of preparatory time and winding up time after the journey, which is necessary for compliance with the contractual conditions, is deemed to be working time. They can be changed by the Contractor anytime and without prior notice. The prices quoted do not include freight, postage, and packing.

All prices are net of any value-added, sales, use taxes or similar taxes, levies, duties, governmental assessments of any nature, assessable by any authority whatsoever including any surcharges and surtaxes thereto ("Indirect Taxes" or, in singular form, "Indirect Tax"). Furthermore, all prices are expressed net of any income taxes, or similar taxes, levies, duties, governmental assessments, assessable by any authority whatsoever (including any surcharges and sur-taxes thereto) and to which the Contractor is the taxable person ("Direct Taxes" or, in singular form, "Direct Tax"). Such Indirect Taxes or Direct Taxes shall be borne by the Customer in addition to the prices outlined in this agreement, if applicable.

The parties will take best efforts to cooperate in tax matters. In particular, but without limitation, each party will promptly inform the other party in writing of any event or situation that affects the tax position of the other party.

If any delays in the consummation of this contract caused by the Customer lead to an increase of any taxes, levies, duties, governmental assessments, assessable by any authority whatsoever to which the Contractor is the taxable person, the Customer shall bear, and to the extent possible hold the Contractor harmless of, any such taxes, levies, duties, governmental assessments in addition to the prices agreed in this agreement.

see next page

The displayed delivery times correspond to the approximate time schedule and are therefore not binding; they do not include the time for transportation to the Customer. The planned delivery time is quoted by way of order confirmation.

4. Plans, technical documentation and software

Data provided in technical documents are only binding in so far as having been expressly stipulated as such.

Each party to the contract retains all rights to technical documents provided to the other. The party receiving such documents recognises these rights and shall not make these documents available to any third party, either in whole or in part - except if with previous written consent of the other party, nor use them for purposes other than those for which they were handed over.

The Customer is not entitled to claim any detail or assembly drawings.

5. Obligations of Customer and technical assistance

The Customer shall take all necessary measures to protect persons and material on the installation site. The Customer and the Contractor shall each appoint a responsible representative (technical supervisor) to keep connected and to coordinate the work. The Customer shall inform the technical supervisor of the Contractor about specific safety regulations if they are relevant for the service personnel. He also informs the Contractor about any breach of such regulation by his service personnel. In case of severe breaches, the Customer may in agreement with the Contractor refuse access to the installation site in regard to the person in breach. The Customer shall call attention to any special dangers for the Contractor or its personnel in performing the contractual obligations.

The Customer is obliged to provide technical assistance at his own expense, especially to:

- Provide the necessary and sufficient number of qualified personnel during the time of the service works; the personnel has to follow the instructions of the technical supervisor. For safety reasons, a staff member of the Customer has to be present when service work is performed outside normal working hours. The contractor does not assume any liability for personnel of the Customer. However, in case of damages by any staff as result of instruction of the technical supervisor the subsequent provisions on warranty and liability in these Conditions shall apply.
- Perform all ground-, construction-, rescue and scaffolding work including procurement of necessary construction material. Any foundations have to be measured, approved and sufficient load bearing capacity.
- Provide necessary cranes and elevators, transport vehicles and tools as well as the further items and materials needed (for example wedges, mats, cement, plaster and sealing material, grease, fuel...).
- Provide heating, light, electricity, water including necessary connections.
- Provide necessary, dry and closable rooms for storage of tools of the service personnel and for high-value machine parts.
- Transport mounting parts on the installation site, protection of the installation site and -materials against any damaging influences, clean installation site and arrange for suitable access ways.
- Provide suitable, theft proof working and recreation rooms (with heating, lights, sanitary facilities) and first aid for the service personnel.

see next page

- Provide materials, arrange suitable conditions, and take any further necessary precautions to enable the adjustment of the Service items and to test the equipment.

The technical assistance of the Customer shall ensure the begin the service work at the arrival and perform the service work without delay or interruption. Should the Customer not fulfil his obligations, the Contractor is – after notification entitled but not obliged to remedy such deficiencies himself at the expense of the Customer. Any further rights provided by law or other claims of the Contractor remain unaffected, namely all costs incurred (e.g. waiting time, return journey) have to be borne by the Customer.

6. Time Schedule

Any indications in regard to completion and delivery time are based on estimations and therefore not binding.

A time-limit for completion is only binding if expressly agreed upon in writing. However, such an agreement is only possible after the scope of the Services has been determined.

Any binding time-limit for performance shall be suitably extended:

- if the instructions required by the Contractor to carry out the Service Works are not provided in good time, or if the Customer subsequently changes such instructions; or
- If the Customer does not comply with his contractual obligations, in particular if he does not comply with his duties regarding technical assistance (paragraph 5) or with the terms of payment on time and in the proper manner.
- In the case of circumstances beyond the control of the Contractor, such as the threat or actuality of mobilization, war, civil war, rioting or sabotage, as well as labour disputes, accidents, illnesses, late or incorrect deliveries of necessary materials, actions or omissions by local or state authorities, unforeseeable transportation hindrances, fire, explosion, or natural incidents.

If a binding time-limit for performance has been agreed upon and this time-limit is not complied with due to circumstances which are solely the responsibility of the Contractor, the Customer may, provided he has suffered damage, after a grace period of 14 days claim payment of compensation for damage resulting from delay amounting to 0.5% per additional completed week up to a maximum of 5%. The amount of the compensation is calculated from the price of the Contractor's work for that part of the Services, which cannot be commissioned at the proper time due to the said delay. Further rights and claims in respect of delay, in particular for damages, are excluded.

7. Acceptance

As soon as the Customer is notified that the Services are ready for acceptance, it shall be inspected by the Customer or his appointed representative in the presence of both parties. Any deficiencies are to be reported immediately in writing to the Contractor. If the Customer fails to do so, the Services shall be deemed to have been accepted.

In case of a non-material deficiency, the Customer is not entitled to refuse acceptance if the Contractor expressly acknowledges his duty to remedy such deficiency.

If the acceptance is delayed due to no fault of the Contractor, the acceptance is deemed to have been obtained after two weeks from notification of completion of the Services or with the restart of commercial production at the latest.

see next page

As from acceptance, there is no warranty or liability for any apparent deficiency anymore except if the Customer has reserved the right to claim a specific deficiency. As far as necessary to perform the acceptance test as well as to make the ready-for-use adjustments of the relevant equipment, the Customer has to provide at his own expense personnel, energy, grease, water, fuel and any further materials.

In case no formal acceptance is agreed upon, the date of completion notification by the Contractor or in case of spare parts deliveries the receipt by Customer without immediate notification of defects shall apply instead.

The formal acceptance is effected by an acceptance report signed by both parties.

8. Risk of damage or loss, Ownership

The Customer shall bear the risk of damage or loss for the material to be installed during a necessary transport or storage and during performance of the Services as well as for the tools, equipment and materials provided by him, even if the Services are performed at the premises of the Contractor. The Contractor shall be entitled to claim the agreed remuneration less savings even if the Services have perished or have been damaged by no fault of the Contractor. The same applies in case of impossibility of performance.

Unless otherwise agreed, replaced parts remain the property of the Customer. The costs for proper disposal or replaced parts as well as for incidental consumable materials (e.g. oil, gas, dust etc.) are the responsibility of the Customer.

The Incoterms® 2020 are the basis for supplies to foreign countries.

9. Warranty

The Contractor warrants for a period of twelve months after acceptance or completion of the Services and in accordance with the following provisions that the work has been carried out in a workmanlike and careful manner. As for spare parts, the warranty period of twelve months is calculated from the commissioning date, but expires after 18 months from delivery by the Contractor at the latest.

Should the Services be interrupted due to the reasons quoted in paragraph 6, the warranty period for the work completed before the interruption commences at the latest three months after the beginning of the interruption.

The warranty period is terminated in all cases three years after the agreed commencement of Services latest.

Any deficiencies in the Services detected during the warranty period shall be remedied free of charge. Deficiencies of spare parts are at the choice of the Contractor remedied by way of either repair or replacement. Any removal of defects is performed provided that such deficiencies are notified to the Contractor in writing immediately upon their discovery. However, there is no warranty obligation of the Contractor if a deficiency is of no material interest of the Customer or if it results from circumstances in the responsibility of the Customer.

The Contractor shall only be responsible for deficiencies related to the work performed under his supervision by the Customer's personnel or those of a third party, if it can be proven that such deficiencies are attributable to the fact that the Contractor's personnel has acted with gross misconduct in the course of instruction or supervision.

see next page

The warranty obligation of the Contractor is only applicable for deficiencies that emerge under ordinary operating conditions and proper usage. There is no warranty obligation of the Contractor for deficiencies resulting from faulty or missing maintenance, faulty operation or installation by the Customer or as result of modifications at the serviced equipment without previous written permission of the Contractor, badly performed repairs by the Customer or third parties or due to normal wear and tear. Furthermore, there is no warranty obligation if the Customer does not immediately take suitable measures to reduce the possible damage.

For work carried out under warranty, the Contractor shall provide warranty to the same extent as for the original work but not beyond the warranty period of the latter. Any claims and rights relating to deficiencies other than those specified under paragraph 9 are excluded.

10. Liability

The Contractor shall be liable to the Customer only for such property damage which his personnel has caused in unlawful intent or gross negligently during the preparation or execution of the Services or during the remedying of any deficiencies. The total liability of the Contractor shall be restricted to the amount of the agreed amount for remuneration of the Services.

The Contractor shall only be responsible for material damages related to the work performed under his supervision by the Customer's personnel or that performed by a third party, if it can be proven that such deficiencies are attributable to the fact that the Contractor's personnel has acted with gross negligence over the course of instruction or supervision.

Any further claims by the Customer, in particular for compensation of Indirect damages as for example loss of production, loss of efficiency, loss of purchase orders, loss of profit, or compensation for damages of any kind, regardless of their legal basis, shall be excluded.

This exclusion of liability, however, does not apply as far as it is contrary to compulsory law.

11. Indemnification obligation of the Customer

The Customer shall indemnify the Contractor for any damages or losses to his devices or tools that occurred by no fault of the Contractor on the installation site of the Customer. This does not apply for damages due to normal wear and tear.

12. Terms of payment

Unless otherwise agreed, price and costs are invoiced monthly and are payable by the Customer within 30 days from the invoicing date. The Contractor reserves the right to partly or completely require an advance payment of the presumed amount. The payment obligations of the Customer are fulfilled if payment is effected in accordance with the specifications as set forth in the invoice without deductions of any kind (e.g. discount, expenses, taxes, fees).

The Customer is not allowed to withhold, reduce or recalculate payments because of complaints, claims or counterclaims by the Customer not accepted by the Contractor.

If the Customer fails to effect payment on the agreed dates, he shall - under the proviso of other rights being claimed and without formal notice - be liable to pay interest on the overdue amount(s) from the date due at a rate of 7% p.a. Payment of default interest shall not release the Customer from paying the sums due under the terms of the contract.

see next page

13. General

Without written permission of the Contractor, the Customer is not allowed to employ the Contractor's personnel for work which does not form part of the contract. When assigning the service personnel of the Contractor, the Customer must observe the applicable local labour law. If necessary, any approvals of exemptions by the competent authorities must be obtained in writing by the Customer in advance.

The service personnel is not entitled to make any arrangements in the name of the Contractor.

Within the scope of our quality assurance and improvement measures, project specific satisfaction surveys may be carried out. Participation in these surveys is voluntary.

14. Severability clause

Should any provision herein prove to be ineffective, this shall not affect the validity of the remaining conditions. The parties agree to replace any non-valid condition by new a new one, which is consistent as far as possible with the legal and economic objective of the contract.

15. Anti-Corruption Clause

Each Party represents that it will not, directly or indirectly, pay, offer, grant, promise or give, or authorize the payment or grant of, any money or thing of value to any person or entity for the purpose of unlawfully or improperly effecting any decision or obtaining or retaining any business or benefit in connection with this Agreement.

Customer agrees to promptly notify Contractor in writing if at any time Customer becomes aware that its aforementioned representation is no longer accurate.

Customer shall promptly notify Contractor of any known or suspected breach of the foregoing representation. Contractor may terminate the contract without notice if it is proven that Customer has breached any of his obligations under this section 15.

In the event of a termination in accordance with clause 15, the Customer is excluded from raising a claim for any damage or other rights on account of the termination.

16. Export control clause

The supplies and services (the performance of the contract) are subject to the proviso that performance is not opposed by national or international export control regulations, in particular by embargoes or other sanctions. The Customer shall provide all information and documents that are required for export or shipment. Any delays due to export inspections or authorization procedures shall suspend the time limits and delivery times. If any requisite authorizations are not granted or if the supply or service is not able to be authorized, the contract applies as being not concluded in relation to the parts affected.

The Contractor is entitled to terminate the contract without notice, if termination is required for the purpose of complying with national or international legal regulations.

In the event of a termination in accordance with clause 16 the Customer is excluded from raising a claim for any damage or other rights on account of the termination.

When passing on the supplied goods (hardware and/or software and/or technology and the relevant documents, independently of the manner in which they are provided), or of work, and services provided by the supplier (including technical support of any kind) to third parties domestically or abroad, the

see next page

Customer shall comply with the applicable regulations of the national and international (re-) export control legislation.

The Customer is obligated to immediately present any documents that are required to fulfil the official requirements.

17. Export ban into the Russian Federation

(1) The Customer shall not sell, export or re-export, directly or indirectly, to the Russian Federation or for use in the Russian Federation any Services supplied under or in connection with the contract that fall under the scope of Article 14 f of the Ordinance imposing Measures in Connection with the Situation in Ukraine (SR 946.231.176.72) or Article 12g of Council Regulation (EU) No 833/2014.

(2) The Customer shall undertake its best efforts to ensure that the purpose of paragraph (1) is not frustrated by any third parties further down the commercial chain, including by possible resellers.

(3) The Customer shall set up and maintain an adequate monitoring mechanism to detect conduct by any third parties further down the commercial chain, including by possible resellers, that would frustrate the purpose of paragraph (1).

(4) Any violation of paragraphs (1), (2) or (3) shall constitute a material breach of an essential element of the contract, and the Contractor shall be entitled to seek appropriate remedies, including, but not limited to

- (i) termination of the contract; and
- (ii) a penalty equivalent to the price of the Services exported.

(5) The Customer shall immediately inform the Contractor about any problems in applying paragraphs (1), (2) or (3), including any relevant activities by third parties that could frustrate the purpose of paragraph (1). The Customer shall make available to the Contractor information concerning compliance with the obligations under paragraph (1), (2) and (3) within two weeks of the simple request of such information.

18. Force majeure

Each party is entitled to suspend the performance of its contractual obligations to the extent that such performance is made impossible or unreasonably difficult through no fault of its own due to circumstances beyond the reasonable control of the seller (or its suppliers) or buyer, such as a fire, armed conflicts, war, general mobilization, insurrection, requisition, confiscation, embargo, pandemic, epidemic, restrictions on energy consumption, industrial actions, supranational supply chain disruptions and defective or delayed deliveries by subcontractors on account of the circumstances listed in this clause. The right to discontinue contractual duties also applies to further circumstances beyond the control of the Contractor.

A party to the contract that pleads force majeure shall inform the other party to the contract immediately and in writing of the occurrence and of the end of such circumstances. If force majeure hinders the Customer from performing its contractual duties, it shall compensate the Contractor for any costs incurred for the purpose of security and for the protection of the plant.

Notwithstanding all effects defined in these Conditions, each party to the contract has the right to withdraw from the contract by providing notice in writing to the other party, if the discontinuation of performance of the contract due to force majeure will last longer than six months. In this case the Contractor shall be reimbursed with the costs incurred by it up to that point in time (in particular the materials, working hours, supply contracts).

see next page

19. Place of jurisdiction and applicable law

The material law of Switzerland, subject to exclusion of the conflict of laws provisions and provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall exclusively apply for all legal relations between the Contractor and the Customer.

All disputes arising out of or in connection with this Agreement shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one or more arbitrators appointed in accordance with the said Rules. The seat of arbitration shall be Schaffhausen, Switzerland. Judicial dunning proceedings in accordance with the law applicable at the Contractor's registered office shall, however, continue to be permissible; the place of jurisdiction in this case shall be at the place of the Contractor's registered office.